



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau

Mai/Juni 2014





Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!

Etwas anderes: Ende März las ich in den Oberösterreichischen Nachrichten:

In der neuen Formel 1 giftet man sich über die neuen Motoren, weil sie zu leise sind. Fahrer und Funktionäre sind erschüttert über den „Mangel an Sound“, ein Teamchef rief sogar: „**Wir brauchen mehr Lärm!**“ Denn wenn die Autos nicht heulen, dass der Asphalt bebt, so könnte das Publikum enttäuscht fernbleiben.



„Wir brauchen mehr Lärm!“

„Warum muss die Musik heute so laut sein?“ frage ich mich schon lange.

Dabei hat mein Gehör schon etwas nachgelassen. Bei Sitzungen u. ä. muss ich schon öfters meinen Nachbarn fragen, was da jetzt gerade gesprochen wird.

Früher sagte man: „Eine Band, die musikalisch unsicher ist, versucht das durch Lautstärke zu vertuschen!“ Früher galt es als Qualitätsmerkmal, wenn eine Band ohne Verstärker – also auch leise spielen konnte. Man sagt dazu auch „unplugged“ (engl.) spielen und das heißt so viel wie „Stecker herausgezogen“.



Aber heute muss ein Lastwagen mit Hänger herbei fahren, voll mit Elektronik und Lautsprechern, sonst ist die Musik nichts. Da müssen die Bässe nur so wummern, dass man die Schallwellen direkt körperlich spürt.

Stunde und die Minute möglichst voll zu nutzen und erfolgreich zu sein. Doch bei der ganzen Zeitplanung werden die durchaus notwendigen stillen Momente oft vergessen und von der Wichtigkeit her unterschätzt.

❶ Stille ist ein Mittel um zu neuen Kräften zu kommen, die Nähe Gottes zu suchen und dort neu aufzutanken.



❷ Stille ist kostenlos, obwohl sie uns sehr viel Überwindung kostet.

❸ Stillsein hat mit loslassen zu tun und das ist etwas, das ein Leben lang trainiert werden muss.

❹ Stille muss man zulassen. In der Stille entdeckt man nicht nur Gott, sondern auch sich selbst und das kann zuweilen etwas unangenehm sein. Aktivismus ist oft leichter zu ertragen.



❺ Stille bedeutet, sich in das Licht, in die Nähe Gottes zu stellen, sich von ihm ganz einfach lieben zu lassen, so wie man ist.

Eine Geschichte soll uns dies verdeutlichen:

Eines Tages kamen zu einem einsamen Mönch einige Menschen. Sie fragten ihn: „Was ist der Sinn von Stille und Meditation, für die du und deine Brüder stehen?“

Der Mönch war gerade mit dem Schöpfen von Wasser aus einem tiefen Brunnen beschäftigt. Er sprach zu seinen Besuchern: „**Schaut in den Brunnen. Was seht ihr?**“ – Die Leute blickten in den tiefen Brunnen und antworteten: „Wir sehen nichts!“



Der Mönch stellte den Eimer nieder. Nach einer kurzen Weile forderte er die Leute noch ein-

mal auf: „**Schaut in den Brunnen! Was seht ihr jetzt?**“.

Die Leute blickten wieder hinunter: „Jetzt sehen wir uns selbst!“ –

„**Ihr konntet nichts sehen,**“ erwiderte der Mönch, „**als das Wasser unruhig war wie euer Leben. Nun aber ist es ruhig. Das ist es, was die Stille schenkt: man sieht sich selber!**“

Dann gebot der Mönch den Leuten, noch eine Weile zu warten. Schließlich forderte er sie auf: „**Und nun: Schaut noch einmal in den Brunnen. – Was seht ihr?**“.

Die Menschen schauten hinunter. „**Nun sehen wir die Steine auf dem Grund des Brunnens.**“

Da erklärte der Mönch: „**Das ist die Erfahrung der Stille und der Meditation. Wenn man lange genug wartet, sieht man den Grund aller Dinge.**“

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, ich wünsche euch

und mir solche Momente der Stille, weil sie ganz wichtig sind für unser Leben und auch ganz wichtig für unsere Beziehung zu Gott. Andauernder Lärm macht uns schwerhörig und taub für die Begegnung mit Mitmenschen und auch mit Gott.



So wünsche ich euch wieder alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

A handwritten signature in black ink, reading "Pfarrer Josef Pesendorfer".

Josef Pesendorfer, Pfarrer

Unser Herr Pfarrer feiert heuer am Mittwoch, 4. Juni seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Anlass wird am Donnerstag, 5. Juni, um 19.30 Uhr die Abendmesse in Pesenbach vom Pfarrgemeinderat musikalisch gestaltet. Die Pfarrbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Anschließend besteht beim Wirt in Pesenbach die Möglichkeit zur Gratulation.

Fachausschuss „Soziales“

Der Fachausschuss wird von einem Dreierteam geleitet – Margarete Größwang, Elfriede Mayrhofer und Anneliese Zankl. 17 Fachausschussmitglieder unterstützen das Team.

Die Aufgaben des FA sind vielfältig, z.B. Besuche bei älteren, kranken und einsamen Personen, Unterstützung für in Not Geratene, Materialspenden für die Wärmestube in Linz, Regional-Caritas-Hilfe unterstützen (nach dem Hochwasser, bei Sammelaktionen für Osteuropa usw.)

Am Pfingstsamstag werden alljährlich ältere und kranke Personen zur Krankenmesse und zum anschließenden Frühstück eingeladen.

Im September wird zum Krankenausflug eingeladen. Ziele in

den letzten Jahren waren St. Marienkirchen/Polsenz, Hartkirchen, Lichtenberg. Nach der Feier der hl. Messe mit unserem Herrn Pfarrer gibt es immer ein gemütliches Beisammensein in einem Gasthaus.

Vor Weihnachten werden viele unserer älteren Pfarrangehörigen zu Hause, im Seniorenwohnheim Bad Mühlacken und den Wohngemeinschaften des Institutes Hartheim in Landshag und Feldkirchen besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Seit 1991 wird alljährlich das Palmbuschbinden im Kurhaus Bad Mühlacken organisiert. Heuer wurden von 16 fleißigen Helfern 320 Palmbuschen gebunden.

Die Caritas-Haussammlung gehört auch zu den Aufgaben des Fachausschusses.

Zurzeit sind in unserem Pfarrgebiet wieder 36 Frauen und Männer unterwegs und bitten um Ihren Beitrag.

Wir bedanken uns herzlichst bei diesen ehrenamtlichen HaussammlerInnen, ganz besonders bei jenen, die diesen wertvollen Dienst schon viele Jahre verrichten.

Wir suchen auch immer wieder Personen, die uns bei der Sammeltätigkeit unterstützen.

Die Spenden werden ausschließlich für in Not Geratene und für soziale Projekte in Oberösterreich verwendet.

Anneliese Zankl



Elisabeth Kießling, Weidet 22:

Ich führe die Caritas-Haus-sammlung seit 1985 in zweiter Generation durch. Bis zu sei-nem Tod im Jahr 1984 hatte bereits mein Vater dieses Amt viele Jahre inne. Zu Beginn war für mich der hauptsächliche Beweggrund sicher die Erinne-rung an meinen Vater bzw. aus Liebe zu ihm, dass ich sein Werk weiterführe. Dies hat sich mit den Jahren geändert. Heute sehe ich es als einen kleinen

Beitrag dazu, dass damit einem Mitmenschen in einer Notsitu-ation geholfen werden kann, der seine (finanziellen) Probleme nicht mehr allein bewältigen kann. Es ist ein Dank und eine Bitte, dass ich selbst nicht in die Lage komme, diese Hilfe in An-spruch nehmen zu müssen.

Ich muss zugeben, dass mein Gebiet klein und überschaubar ist. Es sind alles meine Nach-barn, was für mich aus Zeit-gründen auch wichtig ist. Und es kommt somit keine „Fremde“ um zu sammeln. Ich empfinde diesen Dienst nicht als "betteln", was viele davon abhält, sich als Caritas-Haussammler zur Verfü-gung zu stellen. Es ist für mich klar, dass es jedem freisteht, ob bzw. wie viel er für dieses Anliegen spenden möchte.



**Margarethe Zauner,
Lauterbachstr. 2:**

Da sehr viele, besonders allein-stehende Menschen an der Ar-mutsgrenze leben müssen, ha-be ich mich entschlossen, als Caritas-Sammlerin einen guten Dienst zu verrichten. Ich bin überzeugt, dass das Geld gut und gerecht verteilt wird und meine Mühe nicht umsonst ist.

Fronleichnam in unserer Pfarre

Etwas mehr als 50 Jahre ist es her, dass Kooperator Matthäus Gahleitner den langen Prozes-sionsweg nach Bergheim, den Josef Wipplinger so treffend in einem Gedicht beschrieben hat, abschaffte. Er legte einen neu-en, kürzeren Weg durch unse-ren Ort fest. Nach dem Festgot-tesdienst in unserer Pfarrkirche waren der 1. Altar beim Gast-haus Thalhammer, der 2. Altar beim Bauernhaus Allerstorfer, der 3. Altar bei der Volksschule und der 4. Altar beim Neubauer Schmied. Manchmal verlagerte sich der 1. Altar in die Pfarrkir-che, später zum Kirchturm, zuletzt auf unsern neuen, schönen Marktplatz. Der 3. Altar wurde wegen des Um-baues der Volksschule zur Rückseite der Fa. Eisbär und später zum Lagerhaus verlegt. Früher nahmen unsere Vereine und Institutionen in geschlos-senen Formationen mit Fahnen und Wimpeln in Reih und Glied an der Prozession teil: die Mu-sikkapelle, die Feuerwehren, der Kameradschaftsbund (Vete-raner), der Trachtenverein, die Goldhauben, die Kath. Jung-schar, die Kath. Landjugend,

die Landwirtschaftliche Fach-gruppe, die Kindergärten, die Volks- und Hauptschüler mit ihren Lehrern, die Erstkommu-nionkinder, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, der Kir-chenchor, die Ehrwürdigen Schwestern, der Bürgermeister mit seinen Gemeinderäten, die Gendarmerie und nicht zuletzt viele Frauen und Männer. Heute bewegt sich die Prozession in lockerer Form.



Besonders zu danken ist allen, die in irgendeiner Form die würdige Gestaltung der Prozes-sion ermöglichen.

An erster Stelle denke ich dabei an unsere Priester, Koop. Mat-thäus Gahleitner, Pfarrer Johann Neuwirth, Pfarrer Friedrich Röh-rich, Dr. Ferdinand Reisinger, Pfarrer Josef Pesendorfer, die Kooperatoren Franz Lang, Alfred Pree, Alois Freudentaler,

Johann Holzinger, Josef Etzlstorfer und einige Aushilfs-priester sowie unseren Pasto-ralassistenten Thomas Hofstad-ler und unseren Herrn Mesner Johann Harrer.

Josef Allerstorfer hat mit seiner Familie in all diesen Jahren den 2. Altar betreut. Nur zweimal musste er für sich einen Ersatz suchen. Die Familie Gerhard Neubauer übernahm wie selbst-verständlich den 4. Altar vom „Neubauer Schmied“. Die Famili-e Bruckmüller betreute einige Zeit den 3. Altar, den dankens-werterweise die Familie Lackner übernahm.

Es ist immer wieder schön, dass sich so viele Menschen um die Organisation des Fronleich-namsfestes bemühen. Dies gilt besonders den Verantwortli-chen der Vereine, den Betreu-ern der Kindergarten- und Erst-kommunionkinder, den Fah-nen-, Himmel- und Laternenträ-gern, den VorbeterInnen, den MesnerInnen und HelferInnen bei den Vorbereitungen der Altäre und des Festgottesdiенstes auf dem Marktplatz.

In all den Jahren leisteten fol-gende Personen ihre Dienste:

Fahnen-, Laternen- und Himmelträger: (Dieser Dienst ist seit Menschengedenken den Bauern unserer Gemeinde vorbehalten, daher die Hausnamen.)

Allerstorfer, Dobler, Gattereder, Greiner, Grünberger, Hammerschmied, Kießling, Labauer, Lenz, Nöbauer, Obermair, Platzer, Reicherl, Schöppl, Stirmayr, Stumpfl, Zehetbauer.

Kranzbinderinnen und -binder:

Herta Hinterberger, Resl Tant, Johann Harrer, Maria Leutgöb, Christl Berger, Maria Butz, Maria Nopp, Waltraud Leitner, Elisabeth Hörleinsberger, Eva Rei-

ter, Maria Pammer, Elisabeth Rechberger, Sieglinde Kastner

Vorbeter:

Adolf Öppinger, Johann Leibetseder, Ernst Rechberger, Wolfgang Reisinger, Franz Zankl, Adelheid Schöppl, Brigitte Rechberger

Schmuck des Prozessionsweges:

Alle Hausbesitzer am Weg schmückten ihre Fenster mit Blumen und Bildern, die Häuser waren beflaggt und viele Birken aus unserem Pfarrwald säumten den Weg. Dafür sorgten und sorgen Rudolf Allerstorfer, Johann Harrer, Alois Klug, Alois König, Ernst Mohringer, Hans,

Fritz und Sepp Pargfrieder, Matthias Rechberger, Johann Rechberger, Johann und Christoph Rechberger, Johannes und Tobias Zehetbauer.

Velleicht wurden die einen oder anderen vergessen, diesen sei auch unser besonderer Dank gesagt.

Nur wenn wir alle mithelfen und mitfeiern, kann dieses Fest zu einem Gemeinschaftserlebnis werden zur Ehre Gottes und zum Segen für unseren Ort, unsere Gemeinde, unser Land und alle seine Bewohner.

Peter Bruckmüller

Unsere Altar-kerzenleuchter

sind im Laufe der Jahre altersschwach geworden. Nach einer „fachgerechten“ Restaurierung glänzten sie zwar wieder, aber sie standen schief und wackelig.

Die **Fa. Strasser** aus St. Martin sorgte nun durch Steinsockel, die sie kostenlos herstellte, für einen sicheren Stand.

Wir danken dafür und hoffen, dass unsere Leuchter wieder viele Jahre ihre Funktion erfüllen.

Peter Bruckmüller



An alle Hochzeitsjubilare!

Die **Goldhaubengruppe Feldkirchen** möchte allen **Jubelpaaren**, die 2014 ihr 25-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum feiern, eine **Feier am Sonntag, den 21. September 2014** in Pesenbach ausrichten.

Bitte melden Sie sich bei der Obfrau Regina Allerstorfer unter 07233-7207 oder regina@allerstorfer.net und geben Sie Ihr Jubiläum bekannt.

Firmvorbereitung in der Pfarre

In unserer Pfarre bereiten sich derzeit **16 Jugendliche** auf die heilige Firmung vor, welche sie in den nächsten Wochen empfangen werden. Die heuer etwas geringere Anzahl erklärt sich wohl in erster Linie dadurch, dass im Vorjahr in Feldkirchen eine Pfarrfirmung stattfand und deshalb viele Jugendliche dieser Altersjahrgänge bereits gefirmt sind. Zum Vergleich: 2013 waren es 52 und im Jahr zuvor 43 Jugendliche aus unserer Pfarre, die gefirmt wurden.

Start der **Firmvorbereitung** war Anfang Februar mit dem ersten Treffen aller angemeldeten Firmkandidaten, bei dem Herr

Pastoralassistent einige Informationen an die Firmlinge weitergab und eine Begegnung mit den FirmhelperInnen auf dem Programm stand. Mitte Februar wurde dann gemeinsam die „**Praytime**“ in Bad Mühlaffen besucht, die wieder sehr guten Anklang fand. Nach den Semesterferien begannen die regelmäßigen Vorbereitungsstunden, wobei die Firmlinge in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Ende April feierten wir in der Kirche zur **Vorstellung der Firmkandidaten** eine **Messe**, die die Firmlinge sowohl inhaltlich, als auch musikalisch (zusammen mit der Band „Rent a fence“) gestalteten.

Anfang Mai werden wir mit unseren Firmlingen (sowie mit rund 1000 anderen Jugendlichen) die „**Spirinight**“ in Linz besuchen, mit verschiedenen Workshops sowie einem Gottesdienst, den Bischof Ludwig im Linzer Dom feiern wird.

Am Donnerstag, 15. Mai steht um 19 Uhr eine **Maiandacht** beim Kreuz im Pesenbachtal auf dem Programm, zu dem auch die Eltern und Paten recht herzlich eingeladen sind. Im Rahmen dieser Maiandacht werden die Jugendlichen dann die Firmkarte erhalten, die zur Firmung berechtigt.

Unsere beiden **Firmgruppen** heuer:

Firmgruppe Beate Aigner/ Bettina Reisinger

Max Gumpelmayr, Viktoria Hocke, Lukas Hummer, Katharina Knögler, Oliver Martetschläger, Peter Plakolm, Helena Seyr, Benjamin Titz.

Firmgruppe Martina Brunner

Sissi-Sofie Arthofer, Jakob Leitner, Manuel Mühleder, Ines Puchner, Sebastian Rathmair, Lisa Rechberger, Jakob Wurmsdobler, Clemens Zeitlhofer.

Herzlichen Dank unseren **Firmhelferinnen** für ihre wertvolle Begleitung bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung. Allen unseren **Firmlingen** wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft und dass sie spüren und erfahren dürfen, dass ein lebendiger Glaube im Leben Halt geben kann.

Pastoralassistent
Thomas Hofstadler

Ein paar Eindrücke von der pfarrlichen Firmvorbereitung:



Jungschar, Ministranten und Jugend

Jungscharvertreterinnen in Pfarrgemeinderat kooptiert

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung wurden zwei Vertreterinnen der **Katholischen Jungschar** in den PGR kooptiert: nämlich **Julia Zeitlhofer** (Pfarrleiterin der Jungschar) und **Katharina Thek**. Insgesamt gibt es derzeit 8 weibliche Jungscharleiterinnen sowie einen männlichen in der Pfarre. Im Rahmen der Sitzung berichteten Julia und Katharina auch von den Aktivitäten der Jungschar, welche derzeit in unserer Pfarre erfreulicherweise einen Aufschwung erlebt, was sich vor allem darin zeigt, dass immer sehr viele Kinder zu den

Jungscharstunden ins Jugendheim kommen. Weiters berichteten die beiden Jungscharvertreterinnen von der geplanten Teilnahme unserer Pfarrjungschar an der Kindergroßveranstaltung „**KALEIDIO 2014**“, welche von **6.-12. Juli in Linz** stattfinden wird und zu der über 1000 Kinder und Jugendliche erwartet werden.



Julia Zeitlhofer, Herr Pfarrer Pesendorfer, Katharina Thek

Jungschartermine

bis zum Sommer
(jeweils Samstag 15:00 bis 16:30 im Jugendheim):
24.5., „Phantasialand“

- 1.6., Pfarrkaffee, nach dem Pfarrgottesdienst
 14.6., Pack die Badehose ein!
 28.6., Jungscharabschluss: Knacker grillen
6.-12.7., KALEIDIO in Linz = das größte Jungscharlager Österreichs.

Maiandacht der Jugend in Weidet bei der Labaunkapelle

am **Sonntag, 25. Mai um 19:30**
 - speziell für Junge und Junggebliebene: „**Farbe bekennen**“. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen!



Jugend- & Missionsfest 2014 in Wilhering



Samstag, 17. Mai 2014, 10.30-21.30 Uhr

Dieses Fest bietet eine besondere Möglichkeit, einen Tag der Begegnung, der Lebensfreude und der Spiritualität zu feiern!
 Info und Anmeldung: www.aufbruch.at

Rom wir kommen! Internationale MinistrantInnen-Wallfahrt 2015

1.000 oberösterreichische MinistrantInnen ab 12 Jahren und ihre GruppenleiterInnen werden von **2. bis 8. August 2015 Rom entdecken!**

Gemeinsam mit zahlreichen Minis aus anderen Ländern! Klingt das spannend? Wenn es auch einige interessierte MinistrantInnen in Feldkirchen gibt

(Voraussetzung: die im August 2015 mindestens 12 Jahre alt sind!), möchten wir versuchen, eine gemeinsame Busfahrt zusammen mit Ministranten aus den benachbarten Pfarren Goldwörth und Walding nach Rom zu organisieren. Ministranten, die sich dieses ganz bestimmt einmalige und unvergessliche Erlebnis nicht entgehen lassen wollen, können das bis Herbst bei Thomas Hofstadler bekannt geben (Tel. 7236 im Pfarramt bzw. thomas.hofstadler@dioezese-linz.at)



Für alle, die **MinistrantIn** werden möchten (vielleicht gerade deshalb, um 2015 nach Rom mitfahren zu können?): der nächste

Mini-Ausbildungskurs

startet am **Samstag, 17. Mai** um 16:30 Uhr in der Kirche. Nähere Auskünfte bei Thomas Hofstadler im Pfarramt.

Lange Nacht der Kirchen: Freitag, 23. Mai 2014

739 offene christliche Kirchen mit 3.250 Veranstaltungen zeigten im Vorjahr bei der „Langen Nacht der Kirchen 2013“ ein ganz gewaltiges Lebenszeichen.

Mehr als 330.000 Menschen nahmen die Einladung der christlichen Kirchen in Österreich an und besuchten trotz teilweise extrem schlechtem Wetter diese Veranstaltung.



Seit langem laufen bereits die Vorbereitungen für die "Lange

Nacht der Kirchen 2014“ auf Hochtouren. Wer noch nie dabei war und dies heuer nachholen möchte, sollte sich einen Termin im Kalender rot markieren:

Freitag, 23. Mai.

An diesem Abend werden wieder viele Kirchen bis nach Mitternacht geöffnet sein und dabei ein vielfältiges Programm anbieten.

Tipp: Besonders in Linz herrscht an diesem Abend immer eine ganz besondere Atmosphäre, besteht hier doch die Möglichkeit, von einer in die andere Kirche zu flanieren und so möglichst viele verschiedene Programmfpunkte zu besuchen. Auf dem Linzer Domplatz findet an diesem

Abend zusätzlich auch immer ein Klostermarkt statt.



Auftritt einer Jugendgruppe in einer Linzer Kirche

Vielleicht treffen wir uns ja bei der „Langen Nacht der Kirchen“ 2014!

Nähere Infos: www.langenachtderkirchen.at/linz

**Pastoralassistent
Thomas Hofstadler**



am Freitag, 9. Mai 2014

„Eine Wallfahrt zu unternehmen heißt, sich in Bewegung zu setzen und sich in ganz bestimmten Anliegen Gott zuzuwenden.“

In diesem Sinn treffen wir uns um 18 Uhr in Pesenbach (Willnauer/Bushaltestelle) und ge-

hen von dort aus in die Goldwörther Kirche, wo um ca. 19 Uhr der Wallfahrergottesdienst beginnt.

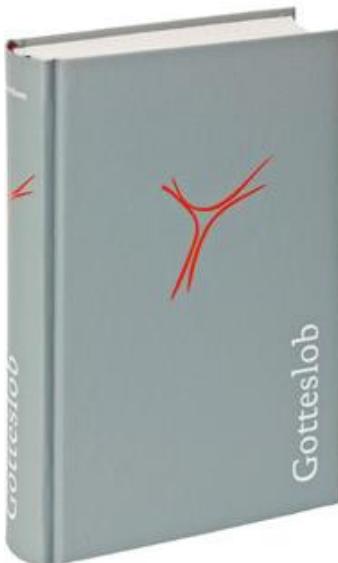
Weil die geplante Fußwallfahrt im letzten Jahr wegen dem verheerenden Hochwasser entfallen musste, freuen wir uns, wenn heuer wieder viele Frauen, Männer und Kinder gemeinsam nach Goldwörth pilgern.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit,

im GH Aichhorn einzukehren; die Heimfahrt ist wie gewohnt selbst zu organisieren.

Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter – sollte es jedoch regnen, entfällt zwar die Fußwallfahrt, die Frauenmesse findet in diesem Fall aber wie gewohnt um 19.30 Uhr (mit Rosenkranzgebet ab 19 Uhr) in der Wochentagskapelle statt.

Das NEUE GOTTESLOB ... mehr als ein Liederbuch



Seit 1. Adventsonntag verwenden wir in unserer Pfarre das neue „Gotteslob“.

Fast 40 Jahre hatten wir das gleiche Buch mit dem rötlichen Umschlag in Gebrauch. Eine lange Zeit! So lange hält keine Waschmaschine, kein Fernseher, geschweige denn ein Computer.

Wir haben uns an das Neue schon etwas gewöhnt. Unsere Chorleiterin Judith Schenk hat bereits einige neue Lieder mit uns eingelernt. Auch der Kirchenchor verwendet es häufig. Unser neues Team des Kath. Bildungswerkes lädt uns am 10. Juni um 19:30 Uhr zum genaueren Kennenlernen dieses Buches in die Kirche von Pesenbach ein.

Wir haben für Feldkirchen und Pesenbach 480 kleine und 20 große Kirchenexemplare angekauft, die € 5.080 kosteten.

Das Gotteslob ist zunächst natürlich ein **Liederbuch** – und dazu verwenden wir es vor allem in den Gottesdiensten.

Das neue Gotteslob ist aber auch ein **Gebetbuch**. Es finden sich darin eine große Anzahl von Gebeten und Gebetsformen für verschiedene Zeiten und Anlässe, für das Beten in der Gemeinschaft, in der Familie und alleine.

Das neue Gotteslob sollte aber vor allem ein **Hausbuch** und ein **Buch für Dich** sein. Es ist auch ein **Buch für alle Fälle**. Ich will ein Kind taufen lassen – dort finde ich den Ablauf. Das gilt auch für die meisten anderen Feiern von Sakramenten ...

Es ist ein Buch, das es wert ist, gebraucht zu werden.

Darum wäre es mein Wunsch, dass Sie sich dieses Buch kaufen und es zu Ihrem ganz persönlichen Buch machen. Es ist im Buchhandel erhältlich (z.B. in der Veritas Linz, im Behelfsdienst der Diözese, Kapuzinerstraße 84).

Bestellungen werden in der Pfarrkanzlei bis Ende Mai entgegen genommen.

Das Gotteslob, wie es in der Kirche aufliegt, kostet € 19,95 – eine Großausgabe € 29,95.

Pfarrer Josef Pesendorfer

Einladung: „Neues Gotteslob“ – unser Gesangs- und Gebetsbuch

Hier leben Sie auf!



Dienstag, 10. Juni 2014

Beginn 19:30 Uhr, Kirche in Pesenbach

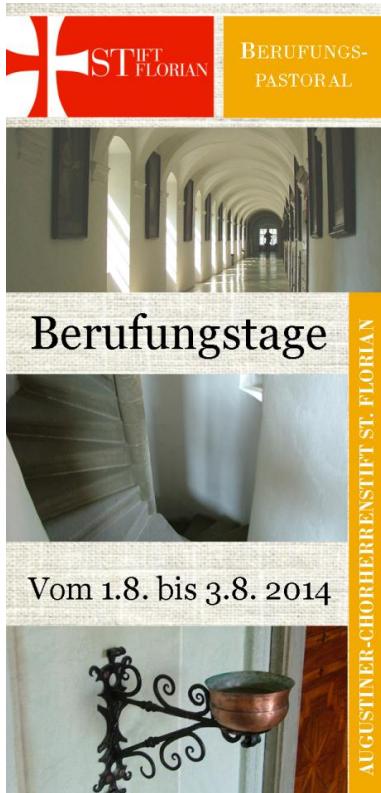
Das Gotteslob ist wie eine Schatzkiste. Ob in der Pfarrgemeinde, in der Familie oder wenn man es allein zur Hand nimmt – man muss sich Zeit nehmen, um zu entdecken, was das neue Buch bereithält.

Gestaltung von Hermine Aichinger, Musikschullehrerin & Kirchenmusikerin

Wir freuen uns über Ihr / Euer Kommen!

*Katholisches Bildungswerk
Feldkirchen*

Berufungstage im Stift St. Florian



„... und was willst du einmal werden?“ Wer hat nicht schon einmal in seiner Kindheit diese Frage gestellt bekommen. Ich kann mich gut erinnern, wie ich das als Kind erlebt habe. Mal war mir das lustig, mal hat mich das genervt. Eine Antwort habe ich immer gewusst. Und ich bin es auch geworden, was ich werden wollte, aber ich bin nicht dabei geblieben, denn ich hatte nicht mit Gott gerechnet.

Immer wieder steht man vor dieser Frage. Es ist eigentlich die Frage nach dem, was meinem Leben Sinn gibt, was man im Leben Berufung nennt.

Berufe gibt es viele. Berufung aber nur eine. Diese eine Berufung im Leben zu finden, besser, sie zu entdecken und ihr auf der Spur zu bleiben, das ist unsere Lebensaufgabe.

Immer dort, wo wir vor Entscheidungen stehen, wo wir überlegen, etwas Neues zu beginnen oder einfach nur prüfen wollen, ob der eingeschlagene Weg passt, ist es gut, auch nach Gott zu fragen.

Klöster sind dafür besondere Orte, in die Frage nach der persönlichen Berufung einzusteigen und dabei auch mit Gott in Kontakt zu treten.

Die **Berufungstage vom 1. 8. (Beginn: 10 Uhr) bis 3. 8. 2014 (Ende: 13 Uhr)** im Stift St. Florian bieten dazu eine gute Gelegenheit, das in Begleitung zu tun.

Jugendliche ab 17 Jahren und junge Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.

Nähere Informationen und Folder auf unserer Stiftshomepage: www.stift-st-florian.at (Link *Die Chorherren - Info und Angebote Berufung*)

Anmeldung bei Novizenmeister Mag. Manfred Krautsieder, m.krautsieder@stift-st-florian.at, Handy: 0664/8110238



Augustinustage im Stift St. Florian

Ein spezielles Angebot gibt es für Männer, die Interesse an unserer Gemeinschaft haben. Interessierte lade ich herzlich zu den **Augustinustagen vom 27. 8. 2014 (Beginn: 17 Uhr) bis 29. 8. 2014 (Ende: 14 Uhr)** ein. Diese sind gedacht für Männer, die unser Ordensleben ausprobieren und für sich klären wollen, ob ein Ordensberuf für sie in Frage kommt.

Nähere Informationen und Folder auf unserer Stiftshomepage (siehe oben)

Pfarrausflug zu den Rainbacher Evangelienspielen

Wie in den letzten Pfarrnachrichten angekündigt, findet am **Samstag, 21. Juni**, der diesjährige **Pfarrausflug** statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Das Programm:

13:00 Abfahrt beim Turm in Feldkirchen nach **Rainbach im Innkreis**.

15:00 Besuch der **Rainbacher Evangelien Spiele**, wo heuer das Stück „**Tamar**“ aufgeführt wird.



(www.rainbacher-evangelien spiele.at)

Jauseeinkehr bei der Rückfahrt. ca. 20:30 Rückkehr in Feldkirchen.

Preis: 28 € für Busfahrt + Sitzplatzkarte für „Tamar“ in der 1. Kategorie (die Stühle sind bequem und gepolstert).

Nähere Auskünfte erteilt Pastoralassistent Thomas Hofstadler.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. Mai in der Pfarrkanzlei.

Buchtipps

Ich möchte heute zwei Schriftsteller aus der näheren Umgebung empfehlen:



Rudolf Habringer: geb. 1960, lebt mit seiner Familie in Walding, er ist Verfasser von Romanen, Erzählungen, Essays, Theaterstücken und Kabarett-Texten.

Die Romane: *Liebeskind; Island-Passion; Engel zweiter Ordnung; Was wir ahnen;* können Sie bei uns ausleihen.

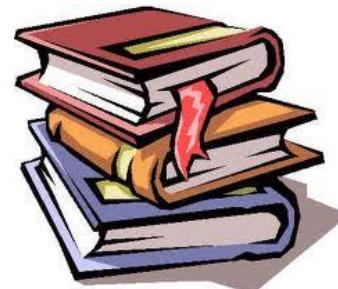


Gabi Kreslehner: (Schwester von Edeltraud Allerstorfer), geb. 1965, lebt mit ihrer Familie in Ottensheim; Kreslehner schrieb schon als Kind, mit 20 gewann sie einen Lyrikpreis. Als Lehrerin begann sie wieder literarisch zu arbeiten: Sie adaptierte Geschichten als Theaterstücke, die sie mit ihren Schülern aufführte.

Wir können folgende Bücher von ihr zum Verleih anbieten: *Charlottes Traum; Und der Himmel rot* (Jugendbücher); *Das Regenmädchen; In meinem Spanienland; Rabenschwestern.*

Adelheid Schöppl

Flohmarkt (Bücher, Filme und Spiele)



**Samstag, 3. Mai 2014;
Samstag, 17. Mai 2014**
jeweils von 8 bis 11 Uhr
im Rahmen des Wochenmarktes
am Marktplatz
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrstaffel beim Linz Marathon

Heuer liefen vier Frauen unter „Pfarre Feldkirchen“ wieder als Staffel beim Borealis Linz Donau Marathon mit. **Edeltraud Allerstorfer, Eva Mair, Claudia Stirmayr** und **Adelheid Schöppl** liefen die 42.195 m in 3:26:12. Das war in der Klasse weiblich der 3. Rang und in der Staffel Rang 116 (von 749 Staffeln).

Ein ganz großes Lob und „Bravo“ unserer Staffel.
Hat sie vielleicht die Unterstützung durch Pfarrer Josef Pesendorfer so beflogen? – der mit großer Begeisterung dieses sportliche Großereignis miterlebt hat.



Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken

„Die schönsten Dinge im Leben sind unbezahlt“

Begleitung: Nicole Leitenmüller

Donnerstag, 8. Mai 2014 um 19.30 Uhr, Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

Programm: Ein Lob der Schöpfung und der Liebe

Liebe und Schöpfung – zwei Begriffe, die Unterschiedliches meinen und doch unzertrennlich sind... Denn die Liebe der Herzen und die Kraft der Natur sind sich näher, als uns bewusst ist. Auf einen spannenden Abend – gefüllt von Liebe, Harmonie und der Schönheit der Natur – dürfen wir uns einlassen und unser Herz und unsere Seele mit kreativem, schöpferischen Sein erweitern.

Beitrag: freiw. Spende

Kneipptag, Sonntag, 18. Mai, Bad Mühlacken

Eröffnung Pesenbachtal – Wege zur Heilung

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst
mit Pfarrer Rudolf Wolfsberger
im Kräutergarten

Musikalische Gestaltung:
Feldkirchner Projektchor,
anschl. Frühschoppen & Rahmenprogramm, Moderation:
Dietmar Maier, LT1

12.00 Uhr Eröffnung - Festakt im Kräutergarten
Musikalische Umrahmung:
Abordnung musik feldkirchen-donau

Enthüllung der Skulptur durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bundesminister Alois Stöger

Segnung der Skulptur durch Pfarrer Kons.Rat. Josef Pesendorfer

Eröffnungswanderung der Erlebnisinszenierung „Wege zur Heilung“ mit musikalischer Begleitung



Vorträge und geführte Wanderungen zum Projekt, Workshops & Aktivitäten, Vorträge



17.00 Uhr Maiandacht im Kräutergarten mit Pfarrer Rudolf Wolfsberger

Rahmenprogramm:

Trachtenverein d' Kerzenstoana, Kinder-Schuhplattlergruppe Altenberg, Standlmarkt, Heubar, Frischeshop, Schätzspiel, Kinderprogramm mit Luftballonstart

Liederabend - OASE „Maria“ mit Pfr. Rudi Wolfsberger

19. Mai um 19.40 Uhr

Kapelle, Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken

Leibbezogene Exerzitien

Unsere Sinne bringen uns in die Gegenwart, lassen uns achtsam das Leben spüren

Begleitung: Sr. Huberta Rohrmoser

Montag, 9. Juni, bis Samstag, 14. Juni 2014

Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken

Preis p.P.: € 569,- im Komfortzimmer

„Ein Abend im Zeichen der 4 Elemente“

Wasser, Feuer, Luft und Erde sind von alters her Kräfte der Natur, die das Leben tragen und formen. Als Pfade der Fülle laden uns die Elemente ein, das Leben zu leben, zu gestalten und zu feiern.

Warum die 4 Elemente mit den Worten <<atmen – fließen – leuchten – wachsen>> gut vergleichbar sind, werden wir an diesem Abend gemeinsam herausfinden.

Vortragende: Nicki Leitenmüller
12.06.2014 um 19.30 Uhr
Kurhaus Bad Mühlacken
Beitrag: Freiwillige Spende

Liederabend - OASE „Begeistert“ mit Pfr. Rudi Wolfsberger

16. Juni um 19.40 Uhr

Kapelle, Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken

„Der Klang der Jahreszeiten – Der Sommer“

Begleitung: Mag. Eva Kobler

30. Juni 2014, 19 bis 20.30 Uhr
Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken, Gymnastiksaal

Wir bitten um Anmeldung - max. 15 Teilnehmer!
€ 15,- Teilnahmegebühr

Pfarrkalender für Mai und Juni 2014

Sonntag	4.5.	7.30 9.30 19.30	Frühgottesdienst Florianimesse am Marktplatz, anschl. Fahrzeugsegnung 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche Maiandacht beim Roten Kreuz in Mühldorf
Dienstag	6.5.	14.00 19.30 19.30 19.30	Singnachmittag der Senioren Erstkommunion-Elternabend Mitarbeiterinnenkreis der KFB <i>Maiandacht bei der Hinterbergerkapelle in Audorf</i>
Mittwoch	7.5.	18.00	<i>Kindermaiandacht in der Pfarrkirche</i>
Donnerstag	8.5.	19.30	<i>Maiandacht in Pesenbach</i>
Freitag	9.5.	18.00	<i>Fußwallfahrt nach Goldwörth, anschl. Wallfahrergottesdienst</i>
Samstag	10.5.	10.00 17.00 19.30	Ministrantenstunde „Spirinight“ mit den Firmlingen in Linz Frauentreff: Theaterabend <i>Maiandacht bei der Leitnhanslkapelle in Freudenstein</i>
Sonntag	11.5.	7.30 9.30 19.30	Frühgottesdienst Familiengottesdienst Maiandacht in der Pfarrkirche
Montag	12.5.	19.30	<i>Maiandacht bei der Kapelle in Hofham</i>
Dienstag	13.5.	19.30 19.30	Bibelrunde (kl. Bücherei) <i>Maiandacht in der Fachschule Bergheim</i>
Mittwoch	14.5.	18.00	<i>Kindermaiandacht in Pesenbach</i>
Donnerstag	15.5.	19.00	<i>Maiandacht der Firmlinge beim Kreuz im Pesenbachtal</i>
Freitag	16.5.	19.00 19.30 20.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle Abend mit den Vertrauensfrauen</i>
Samstag	17.5.	8.00 16.30 19.30	Bücher- und Filmeflohmarkt der Öffentl. Bibliothek am Marktplatz Ausbildungsbeginn der neuen Ministranten <i>Maiandacht bei der Poppmayrkapelle in Oberndorf</i>
Sonntag	18.5.	7.30 9.30 17.00	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst im Rahmen des Kneipptages in Bad Mühlacken Maiandacht im Kräutergarten in Bad Mühlacken
Montag	19.5.	17.00	<i>Maiandacht der Kindergartenkinder in der Pfarrkirche</i>
Dienstag	20.5.	19.30	<i>Maiandacht bei der Neß-Kapelle in Oberlandshaag</i>
Mittwoch	21.5.	13.30 18.00	Frauenrunde: Kräuterwanderung <i>Kindermaiandacht in der Pfarrkirche</i>
Donnerstag	22.5.	19.30 19.30	<i>Maiandacht in Pesenbach, gestaltet von der Mütterrunde Frauentreff: Singabend</i>
Freitag	23.5.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle Lange Nacht der Kirchen in Linz</i>
Samstag	24.5.	15.00 19.30	Jungscharstunde <i>Maiandacht bei der Schiefen Kapelle in Oberhart</i>
Sonntag	25.5.	7.30 9.30 19.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst Maiandacht bei der Labauerkapelle in Weidet
Montag	26.5.	19.00	<i>Bittprozession, anschl. Bittgottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Dienstag	27.5.	14.30 19.00 20.15	<i>Maiandacht des Seniorenwohnheims Bad Mühlacken in Pesenbach Bittprozession, anschl. Bittgottesdienst in der Pfarrkirche PGR Vorstandssitzung</i>
Mittwoch	28.5	19.00	<i>Bittprozession, anschl. Bittgottesdienst in der Pfarrkirche</i>
Donnerstag	29.5.	8.30 10.00 18.00	CHRISTI HIMMELFAHRT Erstkommunion Pfarrgottesdienst Kindermaiandacht in Pesenbach
Freitag	30.5.	19.00 19.30	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	31.5.	19.30	<i>Maiandacht in Rosenleiten</i>

Sonntag	1.6.	7.30 9.00 9.30	Frühgottesdienst Pfarrfirmung in Goldwörth Pfarrgottesdienst, anschl. Pfarrcafé der Kath. Jungschar 2. Tafelsammlung für Beheizung der Kirche
Montag	2.6.	19.30	FA Soziales (kl. Bücherei)
Dienstag	3.6.	19.00	Singprobe des Pfarrgemeinderates in Pesenbach
Mittwoch	4.6.	14.00	Pfarrsenioren, Foyer
Donnerstag	5.6.	19.30	Gottesdienst in Pesenbach, Geburtstagsfeier Hr. Pfarrer
Freitag	6.6.	19.00 19.30	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	7.6.	9.00 10.00 14.00	Krankenmesse in der Wochentagskapelle, anschließend Frühstück und gemütliches Beisammensein Ministrantenstunde <i>Trauung des Brautpaars Carina Wipplinger und René Oswald, Rosenweg, in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	8.6.	PFINGSTEN 7.30 9.30	Frühgottesdienst Familiengottesdienst
Pfingstmontag	9.6.	9.30	Pfarrgottesdienst am Sportplatz, anlässlich des Bundesjugendwettbewerbes des ASBÖ
Dienstag	10.6.	19.30	Einführungsabend in das Neue Gotteslob in Pesenbach
Mittwoch	11.6.	19.30	PGR-Sitzung
Donnerstag	12.6.	19.30 20.00	Gottesdienst in Pesenbach Jahreshauptversammlung des Fachausschusses Soziales
Freitag	13.6.	19.00 19.30	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	14.6.	15.00	Jungscharstunde
Sonntag	15.6.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst in Pesenbach
Montag	16.6.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Dienstag	17.6.	17.00 18.30 19.30	Schulschlussgottesdienst in der FS Bergheim Bibelrunde-Abschluss Erstkommunion-Elternabend
Mittwoch	18.6.	19.30	Frauenrunde: Ausflug Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Donnerstag	19.6.	FRONLEICHNAM 8.30	Festgottesdienst am Marktplatz, anschl. Fronleichnamsprozession
Freitag	20.6.	19.00 19.30	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	21.6.	13.00 13.30	Pfarrausflug: Fahrt zu den Rainbacher Evangelienspielen <i>Trauung des Brautpaars Marion Schmidt und Christian Lindenbauer, Pesenbach, in der Pfarrkirche</i>
Sonntag	22.6.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Mittwoch	25.6.	19.30 19.00	Mütterrunde (Foyer) Büchereibesprechung
Donnerstag	26.6.	18.00	Frauentreff: Besuch der Ölmühle Raab in Eferding
Freitag	27.6.	19.00 19.30	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	28.6.	15.00	Jungscharabschlussfest
Sonntag	29.6.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Montag	30.6.	19.00	Bibliothekskuratorium
Donnerstag	3.7.	10.30	Schulschlussgottesdienst der Volksschule
Freitag	4.7.	8.00	Schulschlussgottesdienst der Neuen Mittelschule

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Bei Schlechtwetter entfallen die Maiandachten im Freien.
Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuel-

len Verkündzettel.

Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://pfarre-feldkirchen-donau.dioezese-linz.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/> unter „Kirche und Religion“ – „Pfarre Feldkirchen“ angesehen werden.

Tauftermine für Mai, Juni und Juli 2014
10.5., 18.5., 9.6., 6.7., 19.7., 27.7.2014, 11 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag	8-11 Uhr	Fr.Schöppl
Dienstag	17-19 Uhr	Fr.Schöppl
Donnerstag	8-11 Uhr 17-18 Uhr	Fr.Schöppl Hr.Past.Ass.
Samstag	8-10 Uhr	Hr.Pfarrer

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in ganz dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. 0676/7602851 von Herrn Pfarrer oder Mag. Hofstadler 0664/5361848.

Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Mag. Hofstadler — bitte dies zu berücksichtigen!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem 2. Gottesdienst
ca. 10.15-11.00 Uhr

Montag 15.00-19.00 Uhr

Donnerstag 11.30-15.00 Uhr

www.biblioweb.at/feldkirchen4101

Termine und Beiträge
für die nächsten Pfarrnachrichten (Juli, August, September 2014) bitte bis spätestens **Montag, 16.6.2014** bekannt geben!

E-Mail Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
m.krautsieder@stift-st-florian.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
adelheid.schoepl@dioezese-linz.at
helmut.gruenberger@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Herrn Pfarrer KsR Josef Pesendorfer. Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde. Keine Beteiligung von und an anderen Medien.

Verlags- und Herstellungsart: 4101 Feldkirchen. Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen. Gestaltung: Helmut Grünberger.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)

Maiandachten 2014

Do., 1. Mai 19:30 Pfarrkirche

Sa., 3. Mai 19:30 Unterlandshaag, Pestäule

So., 4. Mai 19:30 Mühldorf

Di., 6. Mai 19:30 Audorf, Hinterbergerkapelle

Mi., 7. Mai 18:00 Pfarrkirche (Kindermaiandacht)

Do., 8. Mai 19:30 Pesenbach (Seniorenbund)

Sa., 10. Mai 19:30 Freudenstein, Leitnhanskapelle

So., 11. Mai 19:30 Pfarrkirche (Muttertag)

Mo., 12. Mai 19:30 Hofham, Kapelle

Di., 13. Mai 19:30 Bergheim, Fachschule

Mi., 14. Mai 18:00 Pesenbach (Kindermaiandacht)

Do., 15. Mai 19:00 Kreuz im Pesenbachtal
(Firmlinge)

Sa., 17. Mai 19:30 Oberndorf, Poppmayrkapelle

So., 18. Mai 17:00 Kräutergarten Bad Mühlacken

Mo., 19. Mai 17:00 Pfarrkirche (mit Kindergarten)

Di., 20. Mai 19:30 Oberlandshaag, Neßkapelle

Mi., 21. Mai 18:00 Pfarrkirche (Kindermaiandacht)

Do., 22. Mai 19:30 Pesenbach (Mütterrunde)

Sa., 24. Mai 19:30 Oberhart, Schiefe Kapelle

So., 25. Mai 19:30 Weidet, Labaunkapelle

Di., 27. Mai 14:30 Pesenbach (St. Teresa)

**Do., 29. Mai 18:00 Pesenbach
(Erstkommunionkinder)**

Sa., 31. Mai 19:30 Rosenleiten

Druckkostenbeitrag

Seit dem Jahr 1973 werden von der Pfarre Feldkirchen regelmäßig Pfarrnachrichten erstellt und kostenlos an alle Haushalte verteilt. Da wir auf diesem Weg alle wichtigen Informationen und alles Wissenswerte aus unserer Pfarre an Sie weitergeben, sind wir sehr bemüht, die Pfarrnachrichten interessant und ansprechend zu gestalten.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen Personen bedanken, die Beiträge für die Pfarrnachrichten liefern,

aber auch bei allen, die diese dann immer wieder zeitgerecht und verlässlich austragen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Helmut Grünberger für seine große Mühe bei der Gestaltung!

Die Erstellung der Pfarrnachrichten erfordert einen großen Zeitaufwand und natürlich auch erhebliche Kosten.

Wir legen daher dieser Ausgabe einen Zahlschein bei und ersuchen Sie um die Überweisung eines Druckkostenbeitrages.



Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass Sie auch weiterhin regelmäßig über das Pfarrleben informiert werden können. (Raiba Feldkirchen: IBAN AT19 3410 0000 0001 9117

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihren Beitrag!